Wie geht Klimaschutz? Zwei Städte im Vergleich

Tübingen Universitätsstadt

90.000 Einwohner

CO2-Ausstoß pro Einwohner heute: ca. 6,7 t pro Jahr

Gemeinderat stimmt einstimmig (1 Enthaltung) für starkes Klimaschutzprogramm „Tübingen klimaneutral 2030“

Oberbürgermeister Boris Palmer, Grüne

Tübingen macht blau – Die Klimaschutzkampagne

Klimaschutzkampagne seit 2008:

»*Blau machen mittlerweile über 10.000 Ökostrom-Kunden der Stadtwerke Tübingen. Blau machen auch immer mehr Menschen, indem sie das Auto teilen oder den Bus benutzen. Blau leuchten die Wärmebilder sanierter Wohnungen und Bürgersolaranlagen machen die Dächer blau.*«

Juli 2019: Gemeinderat Tübingen beschließt **neue Zielsetzung für Klimaschutzkampagne**:

»*Die Stadt soll **bis zum Jahr 2030** in Bezug auf die energiebedingten CO_2-Emissionen **klimaneutral** sein (Netto-Null). Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Stadtverwaltung einen strategischen Ansatz und einen Entwurf für ein Klimaschutzprogramm 2020-2030 vorgestellt, der einen breiten Beteiligungsprozess mit der Stadtgesellschaft durchlaufen hat, u. a. mit Unternehmen, Vereinen, Einrichtungen, Bürgerschaft und Gemeinderat.*«

26.11.2020: Gemeinderat Tübingen beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung: **Klimaschutzprogramm Tübingen klimaneutral 2030**

»Die Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Beteiligungsprozess sind in die Weiterentwicklung des Klimaschutzprogramms eingeflossen.«

Ziel: CO2-Emissionen von heute 600.000 t/a auf 100.000 t/a in 2030 senken + 100.000 t CO2 durch mehr Wälder und mehr Erneuerbare Energien (Solar) ausgleichen.

Stadt Tübingen:

»Taten statt warten!«

So geht Klimaschutz!

STADT ESSEN

GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

583.000 Einwohner

CO2-Ausstoß pro Einwohner heute: ca. 9 t pro Jahr + 13,5 t/a wegen RWE-Aktienbesitz = 21,5 t/pro Jahr

Mehrheit im Stadtrat: 30 CDU, 18 Grüne: Klimaschutz?

Oberbürgermeister Thomas Kufen, CDU (vorn links)

Klimaschutzkampagne der Stadt Essen???

Welche? Seit wann??? Kaum konkret Messbares!

x.xxx mehr Ökostrom-Kunden der Stadtwerke Essen?

x.xxx mehr Menschen teilen 1 Auto?

xx.xxx mehr Menschen benutzen Bus und Bahn?

xx.xxx mehr sanierte Wohnungen?

xxx mehr Bürgersolaranlagen auf Dächern?

Fehlanzeige!

Nur 1,7% aller Dächer in Essen haben eine Solarstrom- oder Solarthermie-Anlage! Viel zu wenig – 19 Jahre nach Einführung des Erneuerbaren Energie-Gesetzes (EEG)!

September 2019: Stadtrat Essen **lehnt Klimanotstand ab**:

»Wir wollen keine Symbolpolitik.«

Ok, aber wo bleiben die Taten?

26.08.2020: Stadtrat Essen beschließt **Klimaschutzprogramm Essen klimaneutral 2050**

Bis 2050?!?

Viel zu spät!

Klima-Alarm!

Stadt Essen:

»Klimaschutz? Machen wir seit Jahren. Wir sind Grüne Hauptstadt!«

Wie jetzt??? „Grüne Hauptstadt“ heißt, dass die Stadt Essen schon genug getan hat?

Tübingen Universitätsstadt | Tübingen macht blau – Die Klimaschutzkampagne

Der Gemeinderat Tübingen hat »*abgestimmtes Arbeitsprogramm für die Verwaltung und ihre Tochtergesellschaften*« verabschiedet.
Ziel: CO2-Emissionen von heute 600.000 t/a auf 100.000 t/a in 2030 senken + 100.000 t CO2 durch mehr Wälder und mehr Erneuerbare Energien (Solar) ausgleichen.
3 Maßnahmen-Bereiche:
1) **Wärme**: Wärmedämmung, Verbot von Ölheizungen, ….
2) **Mobilität**: kostenlose Busse, Ausweitung und Erhöhung der Parkgebühren in der Stadt, ….
3) **Strom**: Verpflichtung zu Solarstrom-Anlagen bei Neubauten, kommunale Windenergie-Anlagen in der Region, …

Prinzip bei allen 20 Maßnahmen: sozialverträglich, kein Flächenverbrauch

(Maßnahmebeispiele aus B. Pötter: Paradies unter Palmer. taz, 01.12.2020)

Erwartete Probleme in Tübingen:

»Akzeptanz gering bis mittel«
»Konfliktpotential«
»erheblicher Aufwand«

- Juristisch: wegen Verbot von Ölheizungen, Solar-Pflicht
- Finanziell: 100 Mio. €/a 2021-2026 von Land BW? Bund?

Größtes Problem in Tübingen: (noch) kein Geld

Tübingen wird Klimaschutzplan nicht so schnell umsetzen können wie gewollt.
Aber Tübingen hat einen Plan – und den erklärten politischen Willen!

So wird Klimaschutz gemacht!

Advent, Advent die Erde brennt!

Essen braucht dringend einen Politikwechsel!
Koalition von CDU und Grünen?

Angaben zu Tübingen: tuebingen.de | Bernhard Pötter: Paradies unter Palmer. In: taz, 01.12.2020
Zahlen, Daten, Fakten durch „Expertengruppe Klimaschutz für Essen“, Prof. Rolf Schwermer | faktenchecker@email.de | 10.02.2020

STADT ESSEN | GRÜNE HAUPTSTADT EUROPAS

26.08.2020: Stadtrat Essen beschließt **Klimaschutzprogramm Essen klimaneutral 2050**

Ok. Welche Maßnahmen sieht das Klimaschutzprogramm vor?

»Maßnahmen? Wir stellen erst mal einen Aktionsplan für Klima und Energie auf. Dieser Sustainable Energy and Climate Action Plan (SECAP) soll … bis Juli 2021 fertig werden… Im SECAP sollen 130 oder mehr Maßnahmen beschrieben werden …«

So spät?

Bis wann werden welche Maßnahmen umgesetzt sein? Welche Jahresziele?

» … « **Keine konkreten Angaben!**

Welche werden zur Reduktion der CO2-Emissionen genannt: von heute x.x00.000 t/a auf x.x00.000 t/a in 2050? **Welche Jahresziele?**

Welche Ausgleichsmaßnahmen für verbleibende CO2-Emissionen? Welche konkreten Maßnahmen?

Wie soll Sozialverträglichkeit und soziale Wirksamkeit von Klimaschutz erreicht werden??

» … « **Climate Justice, auch in Essen!**

~~Kein~~ Problem in Essen!

Stadt Essen hat ~~viel Geld:~~
18,7 Mio. RWE-Aktien
Kurswert am 09.12.2020:
33,87 € pro Aktie = **635 Mio. €**

Die Stadt Essen hat keinen Plan:
»Klimaschutz? Wir profitieren lieber weiter von den RWE-Aktien.«

Warum?

»Weil wir Schulden haben.«

Woher kommen die Schulden? Zum Teil durch RWE…

So geht Klimazerstörung: Profitieren von der RWE-Kohle-verstromung!

Klimakrise – made in Essen